

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

echten Pocken, die ihr unter dem Nahmen Steinblattern, Schafblattern u. s. w. fennet, welche zwar mit den Kinderblattern in ihrer Gestalt einige, oft viele Aehnlichkeit haben, aber in ihrem Verlaufe und in ihrer Wesenheit ganz von denselben verschieden und gänzlich unschädlich sind. Aber diese unechten Pocken überfallen auch jene, welche die wahren Kinderblattern überstanden haben. Daher hört man so oft von den Aeltern: „meine Kinder haben zwey, haben drey-mahl die Blattern gehabt.“ Merkt euch daher wohl den Satz, den ich so oft den Leuten, deren Kinder ich impfen lasse, vorpredige: „Eure Kinder können zwar wieder Blattern bekommen, aber nie Blattern, welche sie tödten, oder verunstalten, oder zu Krüppeln machen.“

Allein es gibt außer den Steinblattern, Schafblattern u. s. w., auch noch andere Hautaus schläge, welche mit den Kinderpocken wenigstens in ihrer äußern Gestalt einige Aehnlichkeit haben, und so verschieden sie sind, von einfältigen Leuten für Kinderpocken gehalten werden, und dieß sind vorzüglich der Bierz